



UNIVERSITÄT KOBLENZ · LANDAU

Im **Fachbereich 5: Erziehungswissenschaften** am **Campus Landau** ist am **Institut für Bildung im Kindes- und Jugendalter** im Arbeitsbereich Pädagogik der frühen Kindheit zum **01.09.2018** die Stelle

**einer wissenschaftlichen Mitarbeiterin/
eines wissenschaftlichen Mitarbeiters (0,65 EGr. 13 TV-L)**

befristet bis zum 31.08.2021 im Rahmen des vom BMBF geförderten Projekts "Leistungsqualität in Kindertageseinrichtungen" – vorbehaltlich der Bewilligung der Mittel - zu besetzen. Die befristete Einstellung erfolgt auf der Grundlage der Regelungen des Gesetzes über befristete Arbeitsverträge in der Wissenschaft (WissZeitVG).

Das Projekt (Leitung: Dr. Thilo Schmidt und Prof. Dr. Wilfried Smidt) untersucht Zusammenhänge zwischen der Leistungsqualität und der pädagogischen Prozessqualität in Kindertageseinrichtungen. Es handelt sich um eine vorwiegend quantitativ ausgerichtete empirische Studie, bei der standardisierte Beobachtungs- und Befragungsinstrumente eingesetzt werden.

Aufgabenschwerpunkte:

- Erhebungscoordination und Datenmanagement
- Datenanalysen
- Unterstützung bei der Berichtslegung
- Publikation und Präsentation von Projektergebnissen

Die Anfertigung einer Promotion außerhalb des Beschäftigungsverhältnisses wird nachdrücklich unterstützt.

Einstellungsvoraussetzungen:

Ein erfolgreich abgeschlossenes Studium an einer Universität oder vergleichbaren Hochschule (ausgenommen mit einem Bachelorgrad) in Erziehungswissenschaft bevorzugt mit dem Schwerpunkt Pädagogik der frühen Kindheit, Psychologie oder Soziologie. Erwünscht sind fundierte Kenntnisse und Vorerfahrungen in empirischer Forschung mit Bezug zu Themenbereichen der frühen Kindheit und in quantitativen Methoden (zum Beispiel standardisierte Beobachtungsverfahren), Erfahrungen in der eigenständigen Analyse quantitativer empirischer Daten (zum Beispiel mit SPSS), Interesse und/oder Vorerfahrungen im Themenfeld des Projekts, Teamfähigkeit, gute Englischkenntnisse und die Bereitschaft zur wissenschaftlichen Weiterqualifikation.

Frauen werden bei Einstellungen bei gleichwertiger Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt, soweit und solange eine Unterrepräsentanz vorliegt. Dies gilt nicht, wenn in der Person eines Bewerbers so schwerwiegende Gründe vorliegen, dass sie auch unter Beachtung des Gebotes zur Gleichstellung der Frauen überwiegen.

Schwerbehinderte Bewerberinnen/Bewerber werden bei gleicher Qualifikation und Eignung bevorzugt eingestellt (Bitte der Bewerbung einen Nachweis beifügen).

Für Rückfragen steht Ihnen gerne Herr Dr. Schmidt (Tel. 06341 280-34205) zur Verfügung.

Bewerberinnen/Bewerber senden ihre Unterlagen (Motivationsschreiben, Lebenslauf mit wissenschaftlichem Werdegang, Zeugnisse, etc.) bis zum **22.06.2018** unter Angabe der Kennziffer **53/2018** bitte **ausschließlich** per E-Mail in **einer** PDF-Datei an **bewerbung@uni-koblenz-landau.de**. **Im Betreff der E-Mail bitte "Name, Kennziffer" angeben.**

Datenschutzrechtliche Vernichtung der Bewerbungsunterlagen nach Abschluss des Verfahrens wird zugesichert. Wir versenden keine Eingangsbestätigungen.